

Niederschrift

über die 38. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Dienstag, 31.10.2006
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Fritz Böhm

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Karl-Heinz Groenhagen
Helena Kathmann
Jörg Limberg
Joachim Müller
Wilfried Sutorius
Sabine Zirbel

Grundmandat Heinz Knefelkamp
Utta Schüder

Von der Verwaltung
nehmen teil: StR Anja Müller
StAR Bruno Strach
StA Thomas Berghof
TA Detlef Otten
TA Frank Schwappe

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 37 vom 13.09.2006 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Aufstellung einer Buswartehalle an der Bahnhofstraße **SV-Nr. 01/1053**

FBL Otten erläutert das bisherige Verfahren, in dem nach Beratung in den Ratsgremien und Prüfung durch die Fachbehörden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Neuausbau der Bahnhofstraße die Herstellung einer Bushaltestelle mit Wartehalle vor dem Grundstück Bahnhofstraße 78 vorgesehen ist. Im Vorgriff auf den erst in einigen Jahren zu erwartenden Neuausbau ist die Herstellung dieser Haltestelle nunmehr für das Jahr 2006 vorgesehen und entsprechend dem Bewilligungsbescheid auf Zuschussgewährung (ÖPNV) in Auftrag gegeben worden. Aufgrund von aktuellen Hinweisen der Grundstücksanlieger bestehen erhebliche Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit, so dass hierüber eine erneute Beratung der Angelegenheit von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt und entsprechend von RM Schüder vorgetragen wird.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, nach alternativen Standorten zu suchen, sowie die bereits angefragten zusätzlichen Stellungnahmen der Fachbehörden für eine Weiterberatung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses abzuwarten.

Zur Anfrage warum die Überdachung einer Buswartehalle nicht in einen Geh- oder Radweg hineinragen darf, wird auf die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV StVO) verwiesen. Ein Auszug dieser Vorschrift ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

7. Betriebsabrechnung 2005 Baubetriebshof **SV-Nr. 01/1049**

TA Schweppe erläutert anhand seiner Sitzungsvorlage die Betriebsabrechnung 2005 des Baubetriebshofes. Den Rückgang der jährlichen Leistungsstunden des Baubetriebshofes begründet er insbesondere damit, dass der Krankenstand der Bauhofmitarbeiter geringfügig angestiegen ist. Darüber hinaus stellt er fest, dass sowohl die Kostenentwicklung für Personal, Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie die kalkulatorischen Kosten im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben sind.

Der vorhandene Überschuss werde in diesem Jahr vollkommen abgebaut werden, so dass der Stundenverrechnungssatz aus 2004 von bisher 31 Euro auf 32,50 Euro ab 01.01.2007 anzuheben ist.

Auf Anfrage erläutert TA Schweppe, dass dieser Stundensatz mit den Stundensätzen der Nachbarkommunen zu vergleichen ist. Zu den Kalkulationsgrundlagen anderer Kommunen könne er allerdings keine Auskunft

geben.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. **7. Änderung der Entgeltordnung für Leistungen des Baubetriebshofes SV-Nr. 01/1052**

TA Schweppe erläutert seinen Beschlussvorschlag zur 7. Änderung der Entgeltordnung für Leistungen des Baubetriebshofes. Auf Anfrage macht er deutlich, dass etwaige Überschüsse, die aufgrund der Erhöhung der Entgeltordnung erwirtschaftet werden, selbstverständlich nicht für andere Zwecke verausgabt werden, sondern wie in seiner vorherigen Betriebsabrechnung dargestellt, zurückfließen werden.

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte 7. Änderung der Entgeltordnung wird beschlossen.

9. **Betriebsabrechnung 2005 zentrale Schmutzwasserbeseitigung SV-Nr. 01/1042**

Nach kurzer Darstellung der Betriebsabrechnung über die zentrale Schmutzwasserbeseitigung 2005 stellt TA Otten fest, dass der vorhandene Gebührenüberschuss durch die Verringerung des Gebührensatzes in den nächsten 2 Jahren plangemäß abgebaut werden kann.

Zu Ziffer 3 der Darstellung des Betriebsergebnisses – Kostenträgerrechnung – sind unter sonstigen Erlösen u. a. der Ersatz von sächlichen Kosten, die Erträge der Windenergieanlage sowie allgemeine Verwaltungsgebühren zu verstehen, die als Einnahmen ohne Umsatzsteuer (s. Ziffer 2 des Betriebsergebnisses) von bisher 17.078,17 € auf 12.756,35 € gesunken sind. Bezogen auf den m³ Frischwasserverbrauch reduziert sich das Ergebnis 2004 mit -0,02 € damit auf - 0,01 € im Ergebnis 2005.

Auf Anfrage erläutert STA Berghof, dass Investitionen im Schmutzwasserbereich eine langfristige Refinanzierung durch SW-Gebühren zur Folge haben. Durch Erhöhung des Anlagevermögens steigen die kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen u. Zinsen), die in die Gebührenkalkulation einfließen und somit langfristig durch Gebühreneinnahmen wieder in den Haushalt zurückfließen. Eine direkte Verwendung von Gebührenüberschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens ist ausgeschlossen.

Die Betriebsabrechnung 2005 zentrale Schmutzwasserbeseitigung wird im Anschluss daran zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. **Betriebsabrechnung 2005 zentrale Niederschlagswasserbeseitigung SV-Nr. 01/1048**

Nach kurzer Darstellung der Betriebsabrechnung über die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung 2005 durch TA Otten wird das Ergebnis zur Kenntnis genommen.

11. Bericht über die Entwicklung des Budgets im Budgetbereich 32 (Bautechnik/Umwelt/Grünflächen) **SV-Nr. 01/1041**

Entsprechend den Ausführungen in der Sitzungsvorlage wird von STA Berghof der Bericht zur Entwicklung des Budgets im Produktbereich 32 zur Kenntnis gegeben.

Seitens der Ausschussmitglieder werden die positive Entwicklung und damit der Budgetbericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf Anfrage erläutert STA Berghof, dass eine andere Form des Berichtswesens aus programmtechnischen Gründen leider nicht möglich ist.

12. Haushalt 2007 - Budget des Produktbereiches 32 - Bautechnik/Umwelt/Grünflächen **SV-Nr. 01/1047**

TA Otten macht einleitend darauf aufmerksam, dass der Betrag im Beschlussvorschlag hinsichtlich des Investitionsbudgets FIN, wie in der Begründung ausgewiesen, -1.226.900 € lauten muss. Die Berichtigung des Beschlussvorschlages ist damit erfolgt.

Unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage stellt er fest, dass die Eckwerte des laufenden Budgets FIN sowie das virtuelle Budget (s. Anlage 1) eingehalten werden.

Die Zielvorgabe des Investitionsbudgets würde entsprechend der Anlage 2 geringfügig um 77.500 € überschritten.

Auf die Anfrage hinsichtlich der Notwendigkeit zur Kostenbeteiligung für das Schöpfwerk Wiedel erläutert TA Otten, dass hier bereits eine Zusage zur Kostenübernahme seitens der Stadt Schortens sowie des Landkreises Friesland in Höhe von rund 10 % der Gesamtkosten verteilt auf die Jahre 2007/2008 erteilt wurde und demzufolge im Haushalt veranschlagt werden musste. Diese Kostenbeteiligung erfolgt insbesondere deshalb, weil eine Mitverantwortlichkeit der notwendigen Entwässerung als gemeinschaftliche Aufgabe zur Unterstützung des Entwässerungsverbandes zu sehen ist.

Die Anregung von RM Müller den Geestweg und die Flutstraße in das Investitionsprogramm der nächsten Jahre aufzunehmen, wird seitens der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

Der nachstehende Beschlussvorschlag wird einstimmig anerkannt:

Das lfd. Budget - FIN des Jahres 2007 wird mit - 488.700 € anerkannt.
Das lfd. Budget - VIR des Jahres 2007 wird mit -1.317.600 € anerkannt.
Das Inv. Budget - FIN des Jahres 2007 wird mit 1.226.900 € anerkannt.

13. Planung für die Umweltwochen 2007 - 1. Halbjahr **SV-Nr. 01/1051**

STAR Strach stellt die Planung für die Umweltwochen 2007 - 1. Halbjahr vor.

Die vorgestellten Aktionstage werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

14. Anfragen und Anregungen:

- 14.1. RM Kathmann fragt an, ob die Weghinweisschilder am Klosterpark mit der Bezeichnung "Dorfmitte" aufgrund der verliehenen Stadtrechte der Stadt Schortens noch zeitgemäß sind.

Aus Gründen der Kostenersparnis sowie aus nostalgischen Gründen wird entgegengehalten, dass keine dringende Umsetzung erforderlich ist.

- 14.2. TA Otten gibt den Hinweis, dass eine Öffnung der Durchfahrt vom Neubaugebiet "Am Freibad - Ost" zum Baugebiet "Brauerwiesen" in Kürze erfolgen könnte.

Seitens der Ausschussmitglieder wird angeregt, ein Verkehrsschild mit Tonnenbegrenzung aufzustellen, damit ein Durchgangsverkehr für den Schwerlastverkehr durch diese Öffnung nicht ermöglicht wird.

- 14.3. Auf Anfrage von RM Schüder erläutert Herr Otten, dass im Baugebiet "Grafschaft-Sillensteder Straße" entsprechend den Festsetzungen des Bebauungsplans zwei größere Bäume gefällt worden sind.

- 14.4. RM Eggers regt an, den Kronenrückschnitt im Bereich der Jeverischen Straße aufgrund der bevorstehenden Herbststürme durchzuführen.

- 14.5. Auf Anfrage vom RM Sutorius erläutert Herr Otten, dass mit dem Umbau der Kreuzung in Roffhausen in Kürze begonnen werden soll. Zunächst einmal sollen die Randbereiche hergestellt werden.

- 14.6. RM Böhm weist auf eine visuelle Behinderung des Kfz-Verkehrs durch Lichtreflexionen hin, verursacht durch die Buswartehalle am Klosterweg/Wangerooger Straße.

- 14.7. RM Zirbel bedankt sich bei den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses und der bei Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

- 14.8. RM Knefelkamp spricht dem Ausschussvorsitzenden Böhm für seine langjährige Tätigkeit im Bau- und Umweltausschuss seinen Dank aus.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer